

**Protokoll der Sitzung der AG Sacherschließung am 09.07.92
an der WLB Stuttgart**

Teilnehmer:

Herr Didszun	BPH Weingarten
Herr Haubold	UB Mannheim
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Janka (Protokoll)	SWB-Verbundzentrale
Herr Kandil	UB Karlsruhe
Herr Kowalk	UB Saarbrücken
Herr Schleifenbaum	UB Stuttgart
Frau Schmitt (Vorsitz)	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Herr Vogeler	FHB Stuttgart
Herr Wilkens	UB Konstanz

Entschuldigt:

Herr Lagler	UB Tübingen
Frau Ribcke (AG SE Sachsen)	SLB Dresden

Gäste:

Herr Ehrle (zeitw.)	WLB Stuttgart (ZKBW)
Herr Jochum	UB Konstanz
Frau Jung	UB Kaiserslautern
Frau Klein	UB Hohenheim
Herr Martin	UB Hohenheim
Frau Payer (Vertr. d. Katalog AG)	FHB Stuttgart
Herr Reichardt	UB Stuttgart
Frau Vetter	WLB Stuttgart
Frau Westerteicher	WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an die übrigen Hauptteilnehmerbibliotheken.

Ort u. Termin der nächsten Sitzung: vorauss. am 23. September 1992 in der WLB Stuttgart oder UB Karlsruhe

Tagesordnung:

- TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung; Tagesordnung
- TOP 1 Bericht der Verbundzentrale über den Stand ihrer Arbeiten im Bereich Sacherschließung
- TOP 2 Empfehlungen der AG Sacherschließung zum Landes-OPAC
- TOP 3 Vortest: Erfahrungsaustausch und Anregungen zur kooperativen Verschlagwortung
- TOP 4 Untergruppe PND (Kurzbericht)
- TOP 5 Expertengruppe RSWK (Kurzbericht)

**TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung; Tagesordnung
Mitteilungen**

Herr Ehrle begrüßt in seiner neuen Funktion als stellvertretender Leiter der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart die Teilnehmer der AG Sacherschließung.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Korrekturen genehmigt.

Ergänzend zur in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnung werden der "TOP 4 Untergruppe PND" und der "TOP 5 Expertengruppe RSWK" in die Tagesordnung aufgenommen.

Frau Ribcke von der Sächsischen Landesbibliothek Dresden, läßt sich entschuldigen und mitteilen, daß am 15. Juli ein offizieller Vertreter Sachsens an der AG Sacherschließung bestimmt werden soll.

Frau Schneider gibt bekannt, daß es der Württembergischen Landesbibliothek gelungen ist, einen Vertreter bzw. Anwender des niederländischen PICA-Systems für einen Vortrag über die Sacherschließung zu gewinnen. Die Veranstaltung wird am 16. Oktober 1992 an der Fachhochschule für Bibliothekswesen in Stuttgart stattfinden.

TOP 1 Bericht der Verbundzentrale über den Stand ihrer Arbeiten im Bereich Sacherschließung

Die Regionale Schlagwortstammdatei wurde am 18.05.92 in der KATA-Datenbank freigegeben. Die sogenannte Vorphase, in der die Teilnehmer der Testphase die Schlagwortvergabe in der SWB-Datenbank kennen lernen können, hat begonnen. Die Formalerschließungsabteilungen der Teilnehmerbibliotheken sind angehalten, bei der Fremddatenübernahme in den Titelstambereich die RSWK-Schlagwortketten in Titelaufnahmen der Deutschen Bibliothek obligatorisch zu berücksichtigen.

Die aktuelle, aber noch nicht offizielle Fassung der Formatblätter für die Regionale Schlagwortstammdatei wurde inzwischen an alle Hauptteilnehmerbibliotheken verschickt.

Folgende Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen:

- Retrospektives und laufendes Nachführen der DB-Schlagwortketten im Titelstambereich
Inwieweit die Nachführungsläufe bis zum Testbeginn abgeschlossen sein werden, kann von der Verbundzentrale nur in Abhängigkeit von der Menge der Daten und der Laufzeit der Programme prognostiziert werden.
- Kapitel Sacherschließung für die "Merkblätter" mit Schwerpunkt "Kooperative Sacherschließung nach RSWK" mit Hinweisen zur Erfassung, Korrektur und Recherche
Die Kapitel befinden sich in Arbeit und werden rechtzeitig vor Beginn der Testphase an alle Teilnehmer verschickt.
- Die Arbeiten an der Lokalen Schlagwortstammdatei bleiben bis auf weiteres zurückgestellt.
Die AG Sacherschließung bittet die Verbundzentrale noch einmal mit Nachdruck um den Abschluß der Arbeiten, insbesondere im Hinblick auf die von inzwischen 5 Bibliotheken interimistisch erfaßten Schlagwortketten in der Parkkategorie "095", die unbedingt umgesetzt werden sollten, damit sie in den geplanten lokalen OPACs berücksichtigt werden können.

Die in der letzten Sitzung beschlossene Kennzeichnung der angelegten Schlagwortkette(n) in der Kategorie "502" (Allgemeine Hinweise) ist teilweise auf Kritik gestoßen. Da in dieser Kategorie z.B. auch überlange REM-Texte erfaßt werden, muß damit gerechnet werden, daß die Kennungen versehentlich gelöscht werden.

Es wird die Frage an die Verbundzentrale gerichtet, ob eine neue Kategorie für diesen Zweck eingerichtet werden kann. Herr Janka verweist auf die inzwischen aufgenommenen Entwicklungsarbeiten für ein neues SWB-2-Format, für das diesbezügliche Kategorien vorgesehen werden sollten.

Die vorgeschlagene Kategorie "579" (-> Pauschalverweisungskategorie) kann wegen formaler Plausibilitätsprüfungen nicht genutzt werden (Anm. des Protokollanten).

TOP 2 Empfehlungen der AG Sacherschließung zum Landes-OPAC

Es werden die Vorlagen von Frau Schmitt "Anforderungen der AG Sacherschließung an den sachlichen Zugriff im OPAC" und "Forderungen der AG Sacherschließung an das BIKO-Ladeprogramm" diskutiert.

Anlaß und Grundlage für die Diskussion und Stellungnahme ist ein Papier der OPAC-Entwicklungsgruppe "Bibliothekskataloge online (BIKO): Ladeprogramm für SWB-Kategorien", in dem die SWB-Kategorien festgelegt werden, die letztendlich in den landeseinheitlichen OPAC überführt werden sollen.

Frau Schmitt wird beauftragt, die oben genannten Vorlagen entsprechend der Diskussion zu korrigieren bzw. zu ergänzen und an die OPAC-Entwicklungsgruppe als offizielle Stellungnahme der AG Sacherschließung zu richten (teilweise in der Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 3 Vortest: Erfahrungsaustausch und Anregungen zur kooperativen Verschlagwortung

Nach Freigabe der Regionalen Schlagwortstammdatei und dem gleichzeitigen Beginn einer Vorphase zum Kennenlernen und Einarbeiten in die Datenbank und ihrer Regionalen Schlagwortkomponente hält sich die Zahl der FachreferentInnen, die diese Möglichkeit in Anspruch genommen haben, in Grenzen. Dennoch können schon jetzt einige Auffälligkeiten im Umgang mit dem System berichtet werden:

- Bei Verwendung des datensatzbezogenen Nachrichtensystems mit rem/adr muß beachtet werden, daß der Text in der Kategorie "rem" nicht länger als eine Bildschirmseite sein darf, sonst verschwindet der Inhalt. In der Titelstammdatei kann in diesen Fällen auf die Kategorie "502" bzw. "kom" ausgewichen werden. Grundsätzlich sollte man sich aber möglichst kurz fassen.
- REMs im Titelstambereich, die sich auf die kooperative Sacherschließung nach RSWK beziehen, sollten künftig in Kategorie "adr" mit einer Kennung "S" oder "SW" im Anschluß an das BKZ adressiert werden (z.B.: adr KNUB/SW), wenn bekannt kann das jeweilige Fachreferentenkürzel hinzugefügt werden (z.B: adr KLUB/Sgs). Dies soll der besseren Unterscheidung von Formalerschließungs-REMs dienen.
- Bei der Adressierung in der Schlagwortstammdatei muß beachtet werden, daß z.Zt. eine andere Suchbegriffsaufbereitung eingestellt ist, als in der Titelstammdatei. In der Schlagwortstammdatei trennen alle Sonderzeichen, d.h. daß z.B. KNUB/xy in der Titelstammdatei einen Suchbegriff, in der Schlagwortstammdatei aber zwei Suchbegriffe erzeugt. Dies wirkt sich v.a. auf die Recherche nach Adressen in der Suchbegriffsliste aus. Herr Janka wird klären, ob die Suchbegriffsaufbereitung in der Schlagwortstammdatei an die der Titelstammdatei angeglichen werden kann.
- Bei der Erfassung von Text in den Schlagwortkategorien "580 ff." kann es z.B. durch unterschiedliche Erfassungskonventionen in der SWD und im SWB-Format aber auch durch Schreibfehler dazu kommen, daß ungewollt neue Schlagwortstammsätze angelegt werden. Eine Verknüpfung über die Identnummer ist immer die eindeutigste und damit sicherste Möglichkeit.
Dennoch wäre eine Warnung durch das Datenbanksystem, daß ein neuer Datensatz angelegt wurde, sehr hilfreich.
Der Vorschlag wird von der Verbundzentrale geprüft.

TOP 4 Untergruppe PND (Kurzbericht)

Der Bericht der Untergruppe "PND" wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 5 Expertengruppe RSWK

In der Expertengruppe RSWK werden künftig Frau Schmitt und Herr Janka nach Absprache den SWB-Verbund vertreten. Frau Schmitt wird, als Kennerin des Regelwerks, bei der Erarbeitung der RSWK/SWD-Praxisregeln mitarbeiten und zu Regelwerksfragen Stellung beziehen. Herr Janka wird bei datentechnischen Fragen und Entscheidungen an den Sitzungen der EG RSWK teilnehmen. Diese Arbeitsteilung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Vorsitzenden der EG RSWK, Herrn Geißelmann. Frau Mallmann-Biehler wird sich in dieser Sache mit ihm in Verbindung setzen.

Konstanz, den 23.7.92

Dieter Janka